

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Gemeinderat Volkesfeld	öffentlich	Entscheidung	02.07.2020

Verfasser: Uwe Steuper	Fachbereich 4
-------------------------------	----------------------

Tagesordnung:

Auftragsvergabe zum Ausbau der Bergstraße

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Die Gemeinde Volkesfeld beabsichtigt in diesem Jahr den unteren Teil der Bergstraße, von der Kreuzung Nettestraße bis zur Einmündung der Neustraße, auszubauen.

Die Planung und Bauleitung erfolgt seitens der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Mendig, wobei die Planung zeichnerisch durch das Planungsbüro Schneider Umwelt GmbH, Mendig unterstützt wurde.

Neben der erforderlichen Baugrunduntersuchung wurde als Grundlage für die weitere Planung bereits die Vermessung des Straßenabschnitts veranlasst. Derzeit findet eine Abstimmung mit allen Versorgungsunternehmen statt, damit diese ihre vorhandenen Leitungen überprüfen und Änderungen frühzeitig berücksichtigen können.

Die Vorgehensweise zum Ausbau der Bergstraße erfolgte in enger Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister. Der Ausbau der Straße soll aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheit entsprechend der vorhandenen Ausführung erneuert werden. Die Fahrbahn wird aufgrund des Längsgefälles wieder zwingend asphaltiert. Da die Straßenbeleuchtung erst vor einigen Jahren erneuert wurde, erfolgt hier keine Erneuerung.

Von Seiten des Eigenbetriebes der VG Mendig wird die gesamte Wasserleitung im Zuge der Maßnahme mit erneuert. Nach Überprüfung des Kanals bedarf es hier keiner Sanierung. Es werden nur einige Kanal-Hausanschlüsse saniert. Seitens der Westnetz/Innogy ist eine Mitverlegung von Glasfaserleerrohren bis in die Häuser geplant.

Die Arbeiten zum Ausbau der Bergstraße wurden gemeinsam mit dem Eigenbetrieb ausgeschrieben.

Nach der öffentlichen Ausschreibung hat am 04.06.2020 nur eine Firma von insgesamt 14 Firmen ein Angebot abgegeben.

Das einzige Angebot der Fa. Eurovia Teerbau, Koblenz beläuft sich für den Straßenbau auf **250.319,89 €**. Dieses Angebot liegt somit rd. 16 % über dem Haushaltsansatz und 19 % über der Kostenberechnung, die vor Beginn der Ausschreibung entsprechend dem Leistungsverzeichnis erstellt wurde.

Im Vergleich zu aktuellen Baumaßnahmen wie z. B. dem Ausbau der Kirchstraße in Rieden oder der Tanzbergstraße in Bell ist eine weitere Kostensteigerung von ca. 19 % festzustellen. Die o.g. Preisdifferenz in Höhe von 16 % bzw. 19 % ist nach aktuell gültiger Rechtsauffassung zu gering, um die Ausschreibung aufgrund wichtiger Gründe gem. VOB aufzuheben.

Die Bauverwaltung empfiehlt daher den Auftrag an die Fa. Eurovia Teerbau aus Koblenz, zum Angebotspreis in Höhe von **250.319,89 €** -brutto-, zu erteilen.

Hinweis zur Finanzierung:

Im Haushalt 2020 sind unter der Buchungsstelle 541101.096110.1.25 insgesamt 215.000,- € eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag an die Fa. Eurovia Teerbau aus Koblenz, zum Angebotspreis in Höhe von 250.319,89 € -brutto-, zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt zudem die Planungskosten (Entwurf-Ausführung) für das Ing.-Büro Schneider Umwelt GmbH aus Mendig in Höhe von 7.159,18 €.

Des Weiteren stimmt der Gemeinderat der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 42.479,07 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen
Ablehnung
Stimmenenthaltungen